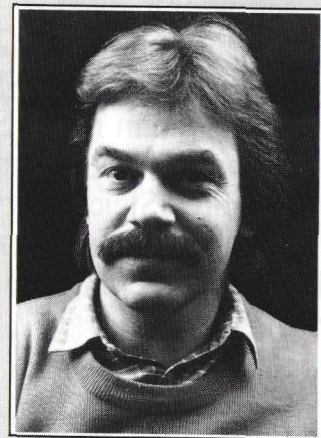




Walter Schild

Preßfehler bei CDs

Es ist ärgerlich genug: Da kauft man sich für rund 40 Mark eine knappe Stunde Musik auf Silberscheibe, steckt sie in großer Erwartung in den CD-Player, und dann gibt's Störungen wie in alten Nadel-Zeiten. Der Laser bleibt hängen, es knistert, zischt oder rattert. Kurz, die Versprechungen vom ungetrübten Klangerlebnis werden mitunter nicht eingehalten. Nichts gegen die CD an sich, denn im Handling und in der Freiheit von Störgeräuschen ist sie ungeschlagen. Doch solche Fehler hätte man im Computerzeitalter nicht erwartet.

Dabei kann man zwei Arten von Störungen klassifizieren: Solche, die schon auf dem Masterband sind, und solche, die durch den Preßvorgang entstehen. Manchmal sind sie schwer zu unterscheiden, denn ein Schaben am Stuhl oder ein angestoßener Notenständer klingt oft ähnlich wie eine technische Störung. Mit solchen „Fehlern“ muß man wohl leben. Nicht jedoch mit Übersteuerungen oder mangelhaft ausgesteuerten Aufnahmen. Ein Umlernen mancher Reglerdompteure ist dringend angeraten. Die Fehler der Platte selbst sind aber auch heikel genug: Ein Spieler akzeptiert sie klaglos, der andere verweigert die Wiedergabe.

Nur ein Promille der ausgelieferten CDs soll nach Angabe der Polygram durch die Endkontrolle schlüpfen. So gesehen müßte ich in meinem Plattenschrank 2000 CDs zählen können. Leider ist dem nicht so.

HIFI-NEUHEITEN, TREND, NOTIZEN

„Neuer Magnat-Plasma“

Einen neuen Meilenstein im Lautsprecherbau will **Magnat** mit seinem neuen Plasma-Lautsprecher setzen, der noch vor der HiFi-Video in Düssel-



Magnat Plasma MP-X-66

dorf zu haben sein wird. MP-X-066 ist die Typenbezeichnung des neuen Dreiweglautsprechers.

Für den Tieftonbereich wird ein „normales“ 30-Zentimeter-Chassis in magnatbewährter Flachdrahttechnik eingesetzt. Zum erstenmal nahm man für den Mitteltöner eine 50-Millimeter-Metallkalotte aus einer Spezial-Alu-Legierung, die gegenüber herkömmlichen Materialien Vorteile im geringeren Gewicht und trotzdem höherer Formstabilität haben soll. Für den Hochtonbereich sorgt der Plasma-Hochtöner MP-02. Kosten soll die neue Plasmakombination zirka 2500 Mark.

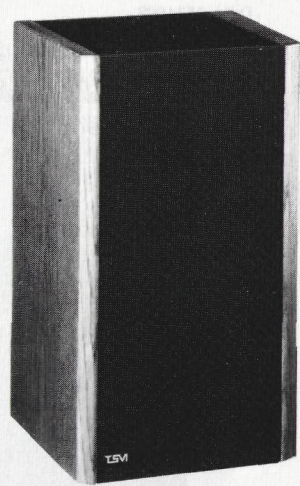
„Twen“ von TSM

Ein völlig neues Boxenkonzept stellt der bisher an sich eher konservative Lautsprecher-spezialist **TSM** aus dem bayrischen Freising vor. Erstes Modell der neuen Reihe ist die Twen. Wie der Name schon sagt, ist der Lautsprecher hauptsächlich für ein jüngeres Publikum geschaffen worden, soll aber deswegen klassischer Musik durchaus gerecht werden.

Die „Twen“ soll im Klangcharakter völlig anders und besser sein als bisherige TSM-Boxen, die ohnehin schon recht gut waren und vor allem durch ihre

Klangneutralität überzeugen konnten. Der Hersteller verwendet in seinem Prospekt nur Superlative wie „extreme Brillanz“, „ganz neue Luftigkeit“ oder „ungemein plastisch und tiefengestaffeltes Klanggeschehen“. Aufgebaut ist die Box nach dem Zweiwegsystem, und der „neue“ Klang soll die Frage nach Zweiweg- oder Dreiwegtechnik überflüssig machen.

Die Dauerbelastbarkeit ist mit 80 Watt angegeben. Erhältlich ist die 47 Zentimeter hohe, 26

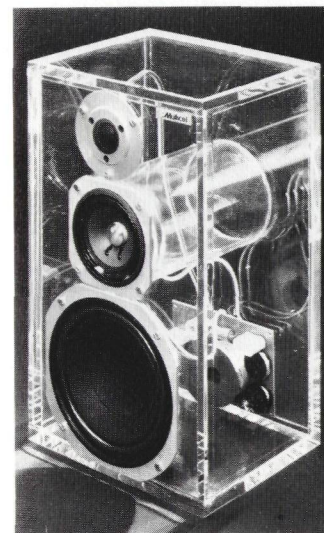


TSM Zweiweg-Box „Twen“

Zentimeter breite und 26 Zentimeter tiefe Box in Echtholzfurnier Nußbaum, Eiche und Schwarz. Der Preis soll bei etwa 480 Mark liegen.

Technik – transparent

Wer konventionelle Holzboxen zu fade findet, dem bietet der Hamburger Lautsprecher-Spezialversender eine interessante Alternative an, die vor allem auch die Selbsterbauer ansprechen wird. Dort kann man sich zum Preis von etwa 500 Mark den Bausatz einer Plexiglasbox schicken lassen. Sämtliche Teile sind paßgenau vorgefertigt, auch die Ausfräsuren in der Schallwand für die Chassis sind bereits vorgenommen. Die materialspezifischen Verarbeitungshinweise sowie Plexiglaspolierpaste gibt's ebenfalls dazu. Darüber hinaus findet man im neuen Katalog des Versenders (Katalogpreis: 4 Mark) alles für den



Acryl-Box zum Selbermachen

Boxenbau.
Vertrieb: LSV-Hamburg,
Stückenstraße 74,
2000 Hamburg 76

Programmwechsel

Pünktlich zur Quartalswende wechselt **JVC** sein Programm. Ein absolutes Novum dabei: Auto-HiFi, ein Gebiet, das der japanische Hersteller bislang völlig unberücksichtigt ließ. Die Palette reicht dabei von vier Auto-Receivern, 11 Paar Auto-Lautsprechern über diverses Zubehör wie Verstärker und Equalizer, bis hin zu Alarmanlagen.

Am interessantesten in der Programmänderung dürfte zweifellos die „Crossmedia-Series“ sein. Der Name sagt's schon: damit kann man sich in alle Bereiche der Medienlandschaft begeben. JVC paßt sich

Vorbereitet auf die Zukunft: Multitalent Crossmedia Series von JVC



Viel Neues von Technics

Auch **Technics** steht mit seinem umfangreichen Neuheitenprogramm anderen Herstellern in keiner Weise nach. Bei ihrer alljährlichen Fachpresse-Tagung, diesmal im schottischen Adelsitz „Gleneagles“ in der Nähe von Edinburgh, gab's einige interessante Neuentwicklungen zu sehen.



CD-Musicbox für 250 Platten

Darunter ein professioneller CD-Player, der vor allem für Rundfunk- oder Tonstudios in Frage kommen dürfte und mit allen Schikanen ausgestattet ist. Eher für Discotekenbetrieb ist der CD-Wechsler SL-P15 geeignet. Auf das Basisgerät lassen sich insgesamt fünf Speicherboxen mit jeweils 50 CDs aufsetzen. Damit hat man Zugriff auf jeden beliebigen Titel aus 250 CDs.

hier einem Trend an, der auch bei anderen Herstellern bereits zu finden ist, nämlich die HiFi-Anlagen kompatibel mit den Medien der Zukunft zu machen. Im riesigen Angebot dieser Reihe eine echte Beson-

Durchaus auch frauenfreundlich präsentiert sich das neue Konzept der Kompaktanlage SA-R1000. Sie ist insgesamt nur 6,5



Für Profis: CD-Player SL-P 50



Nur 6,5 Zentimeter flach und fernsteuerbar: Kompaktanlage SA-R1000

Zentimeter tief, beinhaltet einen Casseiver mit Dolby B/C und kann in fast allen Funktionen fernbedient werden. Dazu gibt's natürlich auch die entsprechend flachen Lautsprecher, die zusammen mit der Anlage ganz einfach an die Wand gehängt werden können.

Einen optischen Leckerbissen stellt mit Sicherheit auch das „Compact HiFi-System SA-007“ dar. Es besteht aus Vorverstärker, Endstufe, Tuner, Cassetten-deck mit Dolby B/C sowie einem grafischen Equalizer. Alle Geräte sind gerade 18 Zentimeter breit. Die zweimal 28 Watt leistende Endstufe ist im Design übrigens ihren großen Schwestern voll nachempfunden. Alle Geräte lassen sich zu einem Turm stapeln, aber auch nebeneinander aufstellen. Einen Spitzencassettenrecorder hat man ebenfalls vorgestellt. Der RS-1000 ist mit drei

Köpfen, zwei direkt treibenden Motoren, Dolby B/C und dbx ausgestattet. Besonders hervortun soll sich dieser Recorder in der Phasenlinearität. Außerdem gibt's noch einen Doppelrecorder, der mit der zweifachen Geschwindigkeit von 9,5 Zentimeter pro Sekunde kopieren kann.

derheit: der Grafik-Synthesizer. Mit ihm kann beispielsweise das Audio-Signal vom Verstärker abgenommen und farbig auf einem Monitor dargestellt werden. Außerdem lassen sich damit auch Spitzenwert- oder VU-Meter-Pegel anzeigen. Darüber hinaus ist noch ein Spektralanalyzer eingebaut. Die Frequenzgangkurve läßt sich dann ebenfalls über einen Bildschirm betrachten. Der Gag aber an diesem Gerät: auf Knopfdruck kann man die Partitur der gerade laufenden Musik erscheinen lassen. Und wenn dann der Grafik-Synthesizer noch an einem Heim-

Computer angeschlossen ist, läßt sich das Ganze sogar noch ausdrucken. Bislang gab's zwar nur einen bedingt funktionstüchtigen Prototyp zu sehen, aber wenn man das Haus JVC kennt, braucht man auf ein voll funktionierendes Gerät nicht mehr lange zu warten. Insgesamt umfaßt die Crossmedia-Series neun Geräte, wenn man einmal die Lautsprecher unberücksichtigt läßt. Unter anderem gehört ein Überspielverstärker dazu, mit dem man zwischen mehreren Videorecordern, Cassetten-decks oder Bandgeräten überspielen kann.

An dieser Stelle informieren wir in regelmäßiger Folge über neue Produkte auf dem HiFi-Markt. Auch über interessante technische Entwicklungen und Trends wird berichtet. Tests sind unter dieser Rubrik nicht zu finden, es handelt sich hier um Vorabinformationen, deren inhaltliche Untermauerung unseren Testberichten vorbehalten bleibt. Natürlich können wir aus der Fülle der von der Industrie laufend vorgestellten Neuheiten nur einen Ausschnitt bringen. Wir beschränken uns daher auf wirklich interessante Produkte und Meldungen aus dem HiFi-Bereich.